

Amy Crossing

RAUM

213

Thriller

**Gefühvolles
Grauen**

 **Loewe**

Sonntagabend, sie saß zusammen mit ihrer besten Freundin im Diner und in ihrem Bauch wimmelte es nur so von Schmetterlingen. Sie sollte die Schatten der Vergangenheit ein für alle Mal abschütteln und in die Zukunft blicken.

»Trinken wir noch was?«, fragte sie Ava, um sie endlich vom Thema abzulenken.

Lily war froh, dass die Botschaft offensichtlich angekommen war, denn Ava nickte und studierte die Getränkekarte, als müsste sie sich erst noch überlegen, was sie trinken sollte. Dabei trank Ava *immer* Cola.

»Ich nehme eine Cola«, verkündete sie und legte die Karte wieder auf den Tisch. Dann grinste sie und sagte: »Aber dann erzählst du mir wirklich *alles* von deinem Abend mit Travis, in allen Einzelheiten. Versprochen?«

»Versprochen. Aber lässt du mich vorher noch kurz aufs Klo gehen? Falls die Bedienung vorbeikommt, bevor ich zurück bin, bestell mir ein Mountain Dew mit, ja?«

»Dieses eklige Zeug?«

»Ja oder ja?«

»Ja.«

Lily schob den Stuhl zurück und schlängelte sich zwischen den anderen Tischen durch Richtung Toilette. Als sie an der Rothaarigen vorbeikam, fixierte diese Lily wieder mit ihrem Blick. Irgendwie war der unheimlich, als würde etwas Böses darin liegen und jeden Moment auf Lily losgehen. Das Mädchen bewegte sich nicht, saß einfach nur ganz starr da und betrachtete Lily, als hätte sie irgendetwas Ekeleregendes an sich. Kannte das Mädchen sie von irgendwoher?

Die Gedanken in Lilys Kopf rasten, sie ging verschiedene Orte und Situationen durch, doch am Ende war sie sich sicher, dass sie die andere noch nie gesehen hatte. Ein leichtes Unbehagen kroch über ihre Haut wie Ameisen, am liebsten hätte sie sich geschüttelt, um es loszuwerden. Sie rieb sich mit den Händen über die Arme und ging weiter. Doch sie hatte plötzlich das Gefühl, verfolgt zu werden – nicht von einer Person, sondern von stechenden Blicken, die sich wie Messer in ihren Rücken bohrten.

Als sie zurückkam, entdeckte Lily ein paar Tische weiter Heather und Madison – zwei Mädels, mit denen sie zusammen Algebra hatte – und winkte ihnen zu. Sie überlegte, kurz rüberzugehen und Hallo zu sagen, aber eigentlich fühlte sie sich in der Gegenwart

der beiden seit einer geheimnisumwitterten Party in Raum 213 ein bisschen unwohl. Lily schimpfte mit sich selbst, als ihr bewusst wurde, dass sie schon wieder an Raum 213 dachte.

Aus einem Reflex heraus blickte sie sich noch einmal zu der Rothaarigen um, doch sie war nicht mehr da.

»Hast du gesehen, wohin das rothaarige Mädchen verschwunden ist?«, fragte Lily, als sie sich wieder auf ihren Stuhl fallen ließ.

»Welches Mädchen?«

»Na, die da drüben an dem Tisch saß und die ganze Zeit zu uns rübergestarrt hat.« Lily deutete in Richtung Toiletten.

Ava schüttelte verständnislos den Kopf.

»Keine Ahnung, wen du meinst.«

»Also, ich bin doch nicht bescheuert. Die

musst du doch gesehen haben!« Lily spürte Panik in sich aufsteigen. Seit der Sache mit Seth hatte sie des Öfteren Aussetzer, ihr wurde schwarz vor Augen oder sie sah plötzlich Szenen vom Unglückstag vor sich. Aber es war noch nie vorgekommen, dass sie sich Leute einbildete, die gar nicht da waren.

»Jetzt beruhig dich mal wieder. Was machst du denn so einen Aufstand deswegen?« Ava nahm einen Schluck von ihrer Cola.

»Hast ja recht. 'tschuldigung. Bin irgendwie ein bisschen neben der Spur.«

»Das meine ich aber auch«, sagte Ava mit strengem Blick, doch dann stahl sich sofort wieder ein Grinsen auf ihr Gesicht. »So, und jetzt bitte die Fortsetzung!« Sie richtete sich erwartungsvoll in ihrem Stuhl auf.